



AMERIKA/MEXIKO - Menschenrechtskommission: von 2005 bis 2012 rund 48.300 Menschen vermisst

Mexiko City (Fidesdienst) – Wie aus den jüngsten Daten der Mexikanischen Menschenrechtskommission (CNDH) hervorgeht, wurden in Mexiko in den Jahren von 2005 bis 2012 insgesamt 48.300 Menschen vermisst (726 wurden Opfer von Entführungen), 48.750 kamen auf gewaltsame Weise ums Leben. Wie aus den Statistiken hervorgeht, war die Mordrate im Jahr 2011 mit 10.696 Delikten am höchsten. (AP) (Fidesdienst, 17/04/2013)